



Medieninformation

Nr. 44 / 29. Oktober 2018

Mit Klingelton und Posthorn: Das Museum für Kommunikation Frankfurt nimmt am Kulturhackaton „Coding da Vinci Rhein Main 2018“ teil



Am Wochenende, den 27. und 28. Oktober, startete der fünfwöchige Kulturhackathon „Coding da Vinci“, der zum ersten Mal in der Rhein-Main-Region stattfindet. Das Museum für Kommunikation nimmt für die Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit zwei Datensets zu Telefon-Ruftönen und Posthornklängen teil.

Seit 2014 bringt das Projekt „Coding DaVinci“ bundesweit digitale Datenbestände aus Kultureinrichtungen mit Programmierer*innen und Gestalter*innen zusammen. Ziel ist dabei, etwas Neues aus den bestehenden Datenschätzen zu schaffen. Der Kreativität sind bei der Entwicklung innovativer und nützlicher Applikationen keine Grenzen gesetzt! Die Ergebnisse werden nach 5 Wochen Arbeitszeit am 1. Dezember öffentlich präsentiert und unter einer offenen Lizenz der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Die langfristige Vision ist die Schaffung dauerhafter Strukturen, in denen Kulturinstitutionen und interessierte Teile der Zivilgesellschaft auf Basis offener Daten zusammenarbeiten können.

Beim „Kick-off“-Wochenende an der Universität Mainz trafen über 130 Teilnehmer*innen auf Daten von 23 Institutionen. Das Museum für Kommunikation stellte zwei Datensets vor: Aus der reichen Sammlung von Telefonapparaten stammen Audiodaten, die exemplarisch Ruftöne, das Geräusch der Kurbelbewegung der frühen Fernsprecher, das Zurückschnurren der Wählscheiben und das Anschlagen der Tasten hörbar machen. Aus der Postgeschichte gibt es Signaltöne und Lieder von Posthörnern, beigefügt sind Grafiken von Gustav Otto Müller (1827-1922), die jeweils eine idealisierte Vorstellung der Tätigkeit der Postillione im späten 18. und im 19. Jahrhunderts zeigen. Tine Nowak, Projektleitung „Leben & Lernen X.0“ stellte die Daten vor und appellierte an die Teilnehmer*innen: „Macht was aus unseren Daten.“ Drei Projektvorschläge befassen sich nun mit Posthörnern oder Ruftönen, am 1. Dezember werden die fertigen Projektergebnisse aller Teams im Landesmuseum Mainz vorgestellt und prämiert.

Die Datensets der Museumsstiftung Post und Telekommunikation finden Sie auf der Webseite von Coding da Vinci: https://codingdavinci.de/daten/#mus_post_tele

Pressekontakt:

Julia Bastian, Tel.: (0 69) 60 60 350, E-Mail:
j.bastian@mspt.de, www.mfk-frankfurt.de/presse

Leben & Lernen:

Tine Nowak, Projektleitung, Tel.: (0 69) 60 60 697,
E-Mail: t.nowak@mspt.de